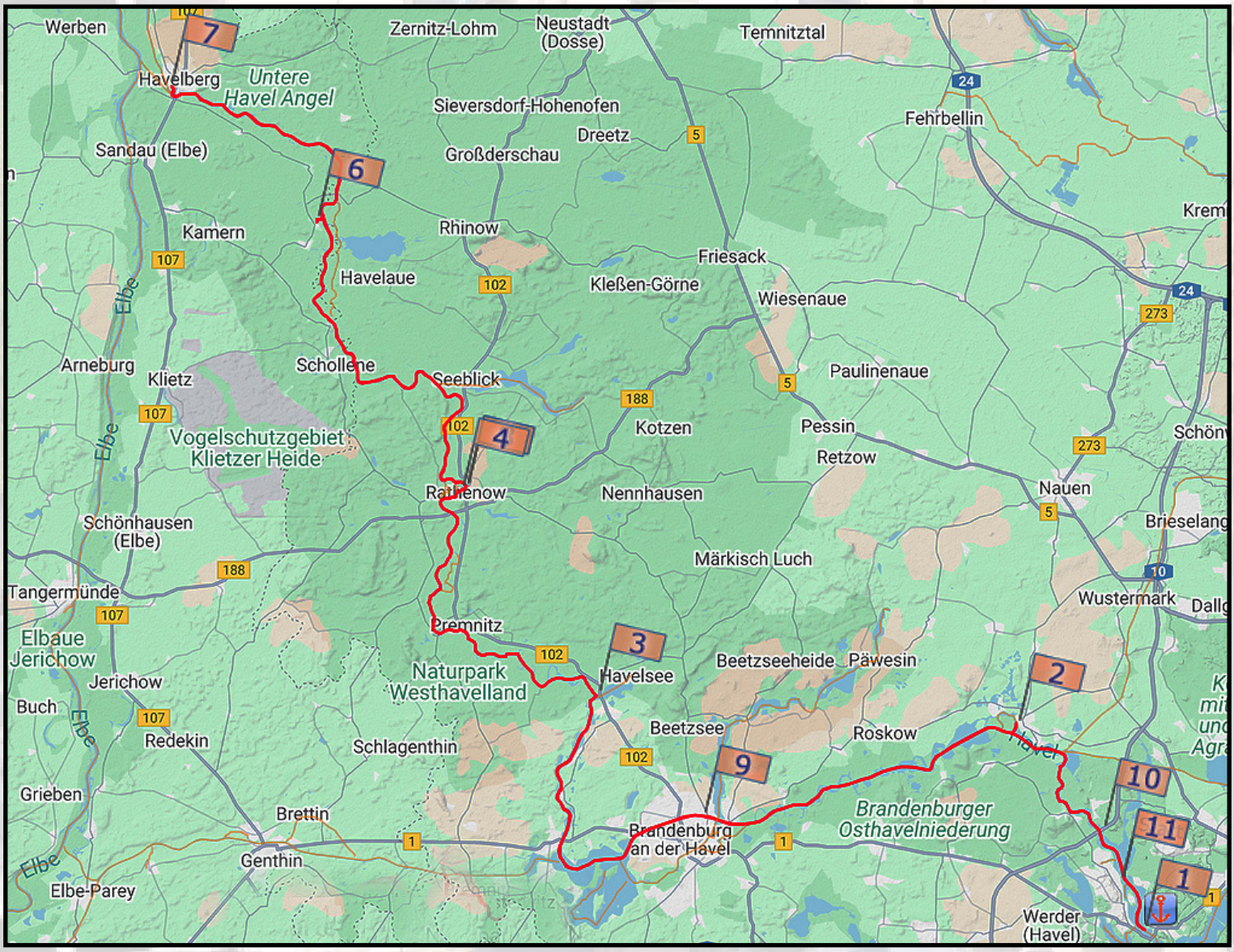
Ihr Yachtcharter in Werder
Bootsurlaube
in Brandenburg und Berlin

Yachtcharter Werder

Törnvorschlag

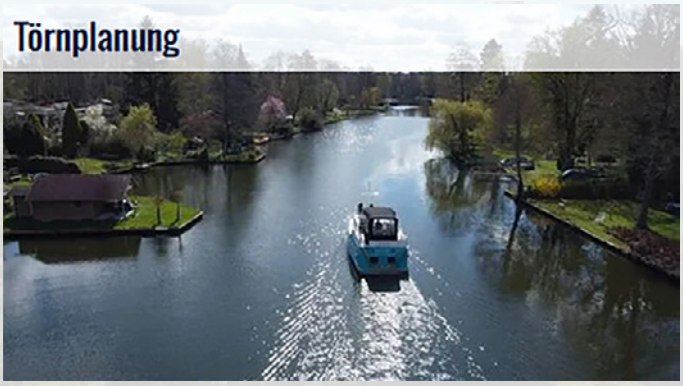
Werder-Havelberg / 7 Tage

Übersichtsplan gesamter Törn



Link zu diesem Plan
anklicken oder scannen

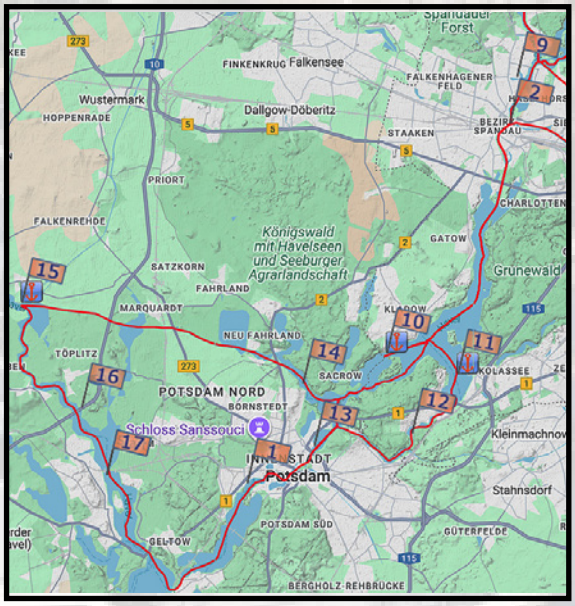
Aqua Sirius



Die Törntipps auf unserer Internetseite sind eine Empfehlung. Bei der Vielzahl der Schiffe, die Sie bei uns chartern können, müssten wir für jedes Schiff einen individuellen Törnplan erstellen. Sie haben sicher Verständnis dafür, dass uns dies nicht möglich ist.

Per Klick auf den QR-Code, gelangen Sie zur Ansicht und weiteren Bearbeitung des Törnplans, mit Aqua Sirius am PC. Für eine Nutzung auf Tablet oder Handy scannen Sie bitte den QR-Code.. Sie sollten als erstes die gebuchte Yacht auswählen. So gehen Sie sicher, dass Sie mit korrekten Daten bezüglich Länge, Breite, Tiefgang und Höhe arbeiten.
Dennoch liegt die Verantwortung für die Durchfahrtshöhen und Tauchtiefen nach wie vor beim Skipper. Im Zweifel nachfragen!

Sie können den Törnplan nach Ihren eigenen Wünschen anpassen, bis Ihr individueller Traumtörn steht.
Das Ergebnis lässt sich für unterwegs ausdrucken oder mobil mit TAsmart zum Navigieren nutzen.



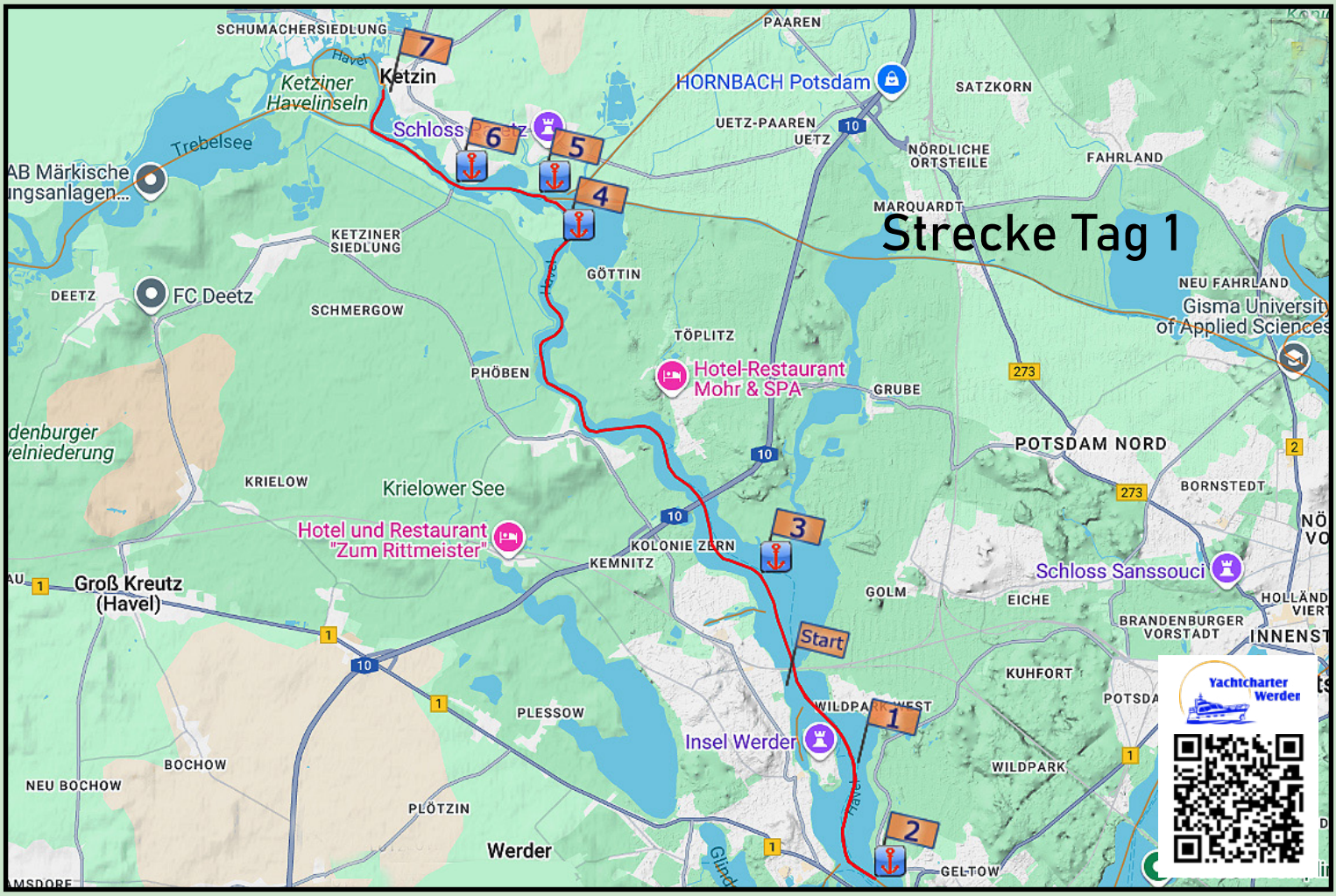
Ausgehend von unserer Charterbasis in unserem Hafen in Werder/Havel können Sie die unterschiedlichsten Routen befahren. Angefangen vom Törn durch Berlin, einer Schlössertour durch Berlin und Potsdam, über Routen, bei welchen Sie die Oder, Havel, Dahme oder Spree befahren, bis hin zu einem Törn zur Mecklenburgischen Seenplatte, ist die Anzahl der unterschiedlichen Törnmöglichkeiten unbeschreiblich.

Überall wo Sie auf den folgenden Seiten dieses Symbol finden gibt es einen direkten Link zum entsprechenden Objekt (Yachthafen etc.).

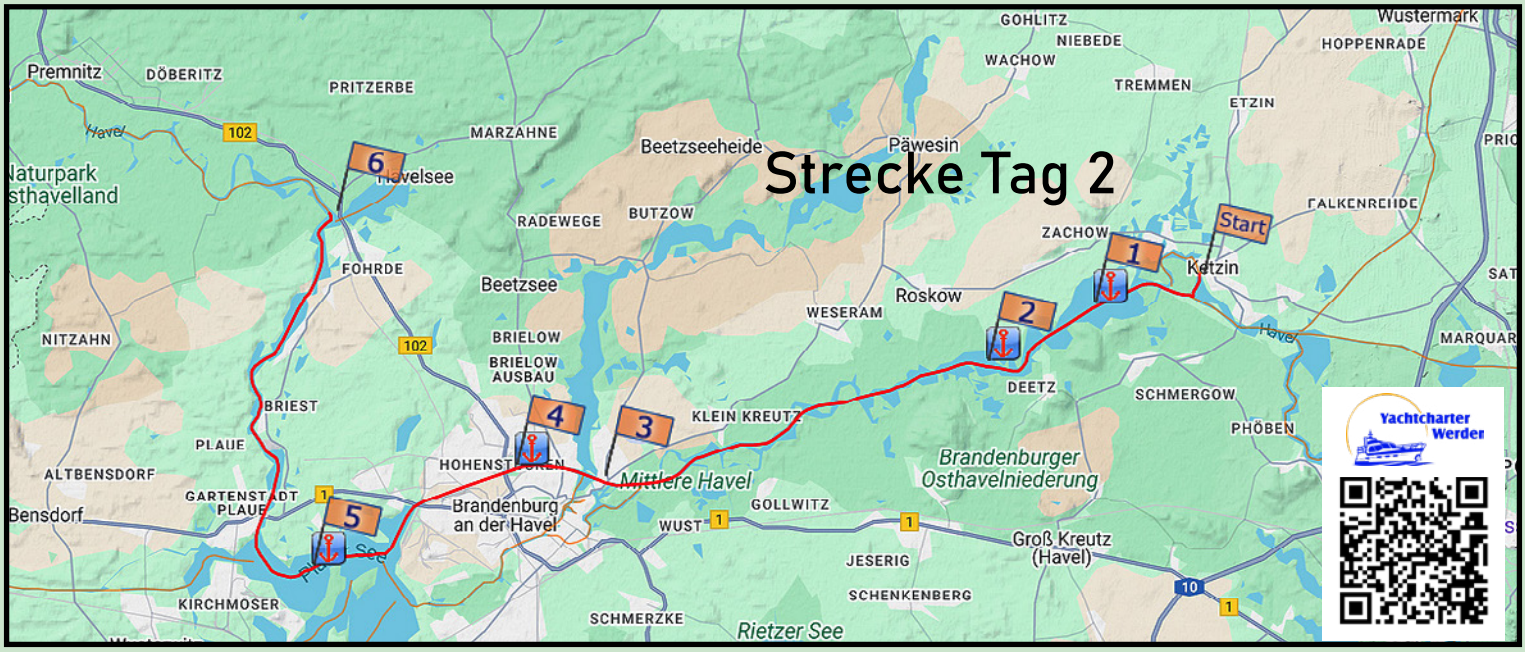
Zu guter letzt noch zwei Tipps.

Installieren Sie die kostenfreie App »Boatpark« auf einem Ihrer Mobilgeräte. Sie können über diese App Liegeplätze abfragen und bei einigen Marinas sogar direkt buchen.

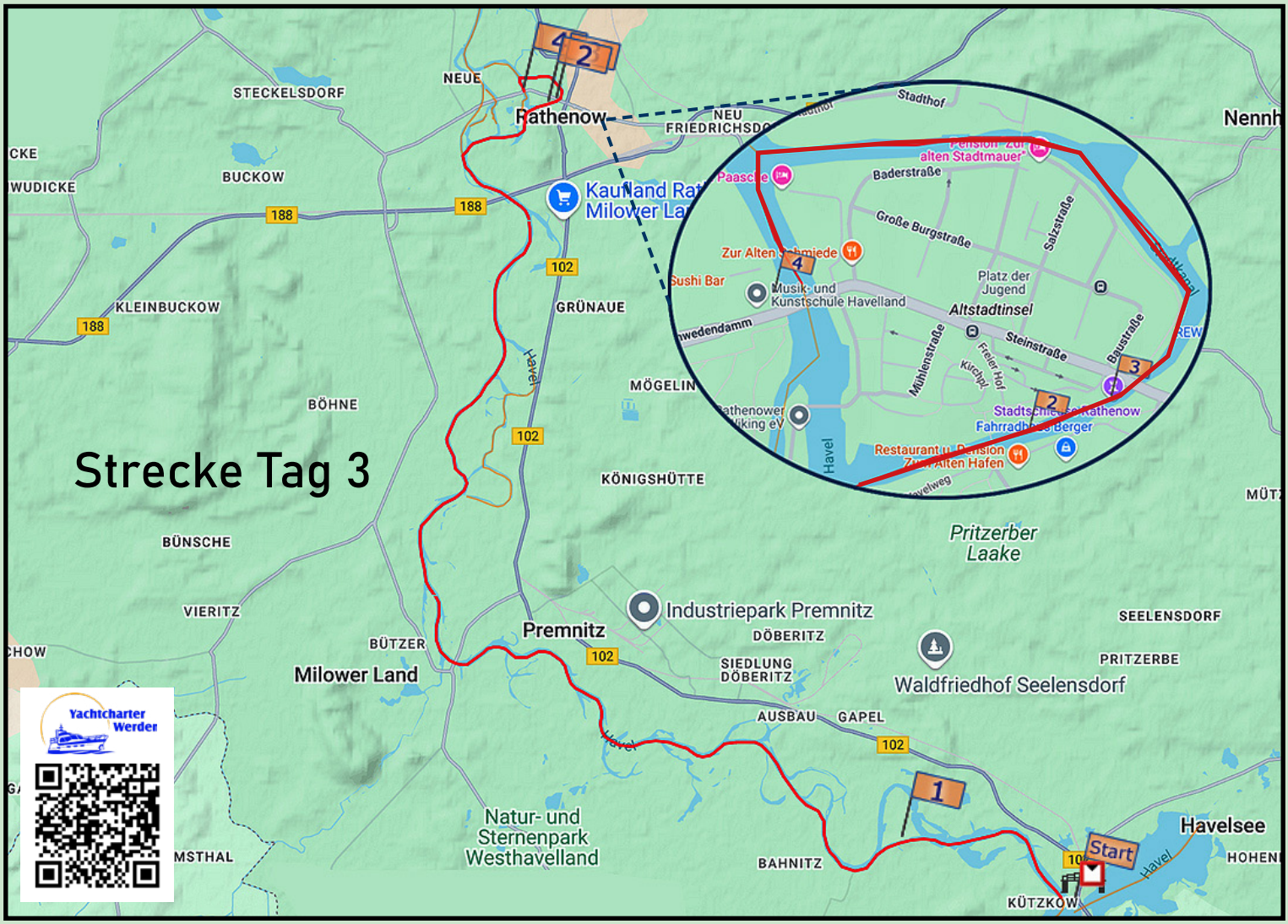
Für ihre individuelle Törnplanung empfehlen wir Ihnen das Handbuch »Hafenführer für Berlin und Brandenburg«. In diesem Nachschlagewerk finden Sie alle für Sie relevanten Informationen über Marinas und Häfen, die man für eine gute Törnplanung braucht.



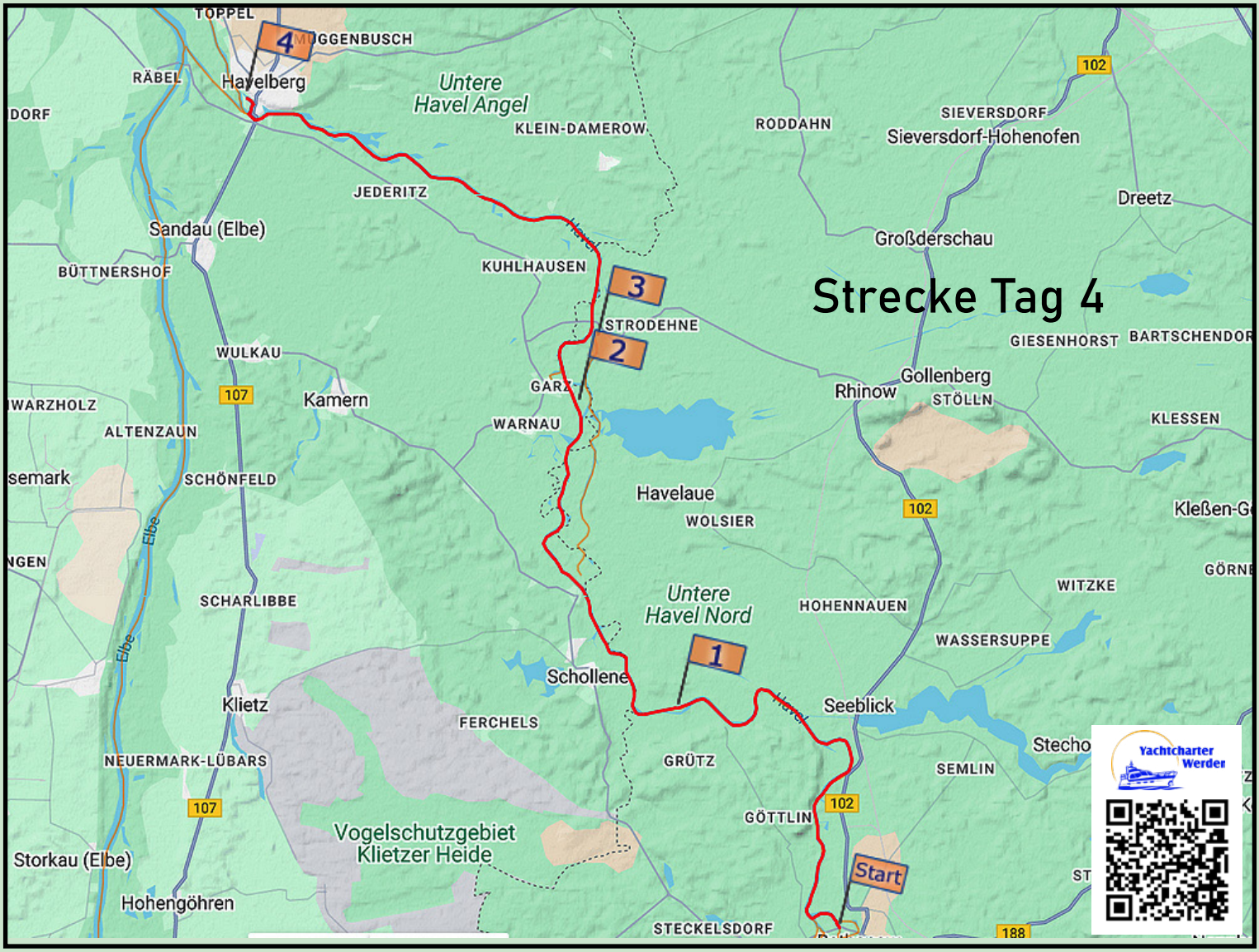
	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 1	Yachtcharter Werder	1 →	Insel Werder	1,6 km		via	
	Insel Werder	2 →	Kirche Geltow	1,9 km		via	
	Kirche Geltow	3 →	Großer Zernsee	5,4 km		via	
	Großer Zernsee	4 →	vorbei am Göttinsee	7,9 km		via	
	vorbei am Göttinsee	5 →	Sacrow-Paretzer-Kanal	0,8 km		via	
	Sacrow-Paretzer-Kanal	6 →	Seilzugfähre Ketzin	1,4 km		via	
	Seilzugfähre Ketzin	7 →	Stadtanleger Ketzin Hafenmeister 0171-9711566 am besten schon bei Abfahrt in Werder anmelden. **	2,2 km	WC		21,2 km
	Wenn Stadtanleger Ketzin belegt		Seesportclub Ketzin e.V. Hafenmeister Tel.: 03323-3/80463	0,2 km	WC		21,4 km



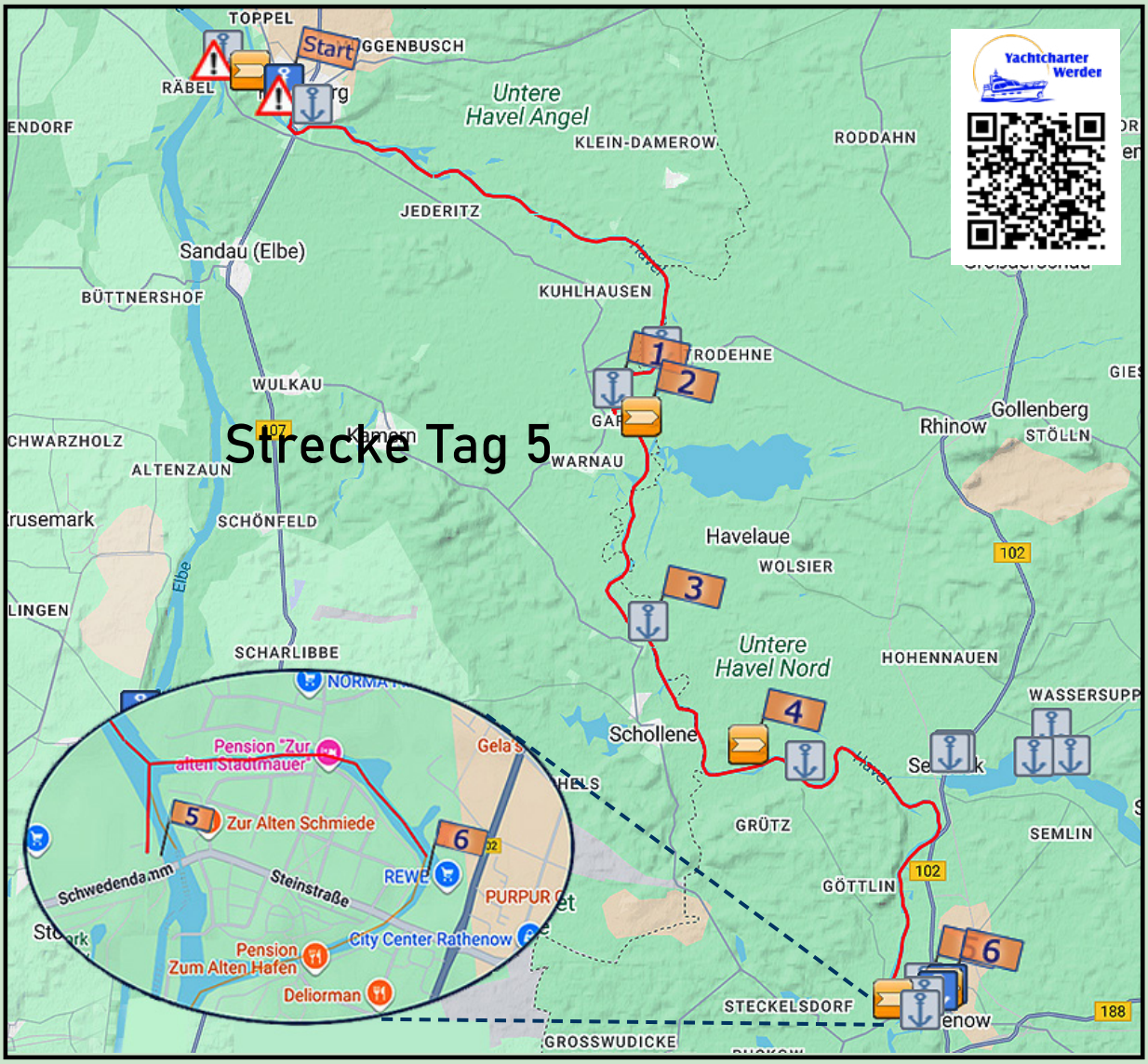
Datum	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 2	Stadtanleger Ketzin	1 →	über den Trebelsee	3,9 km		via	
	über den Trebelsee	2 →	Deetzer Erdlöcher	4,0 km		via	
	Deetzer Erdlöcher	3 →	Schleuse Brandenburg	12,5 km			↓ 1,20 m
	Schleuse Brandenburg	4 →	durch Brandenburg	2,7 km		via	
	durch Brandenburg	5 →	über den Plauer See	7,1 km		via	
	über den Plauer See	6 →	Bootshaus Pritzerbe Hafenmeister 0174 4661466 Anmelden am besten schon vormittags! **	13,4 km	WC		43,6 km



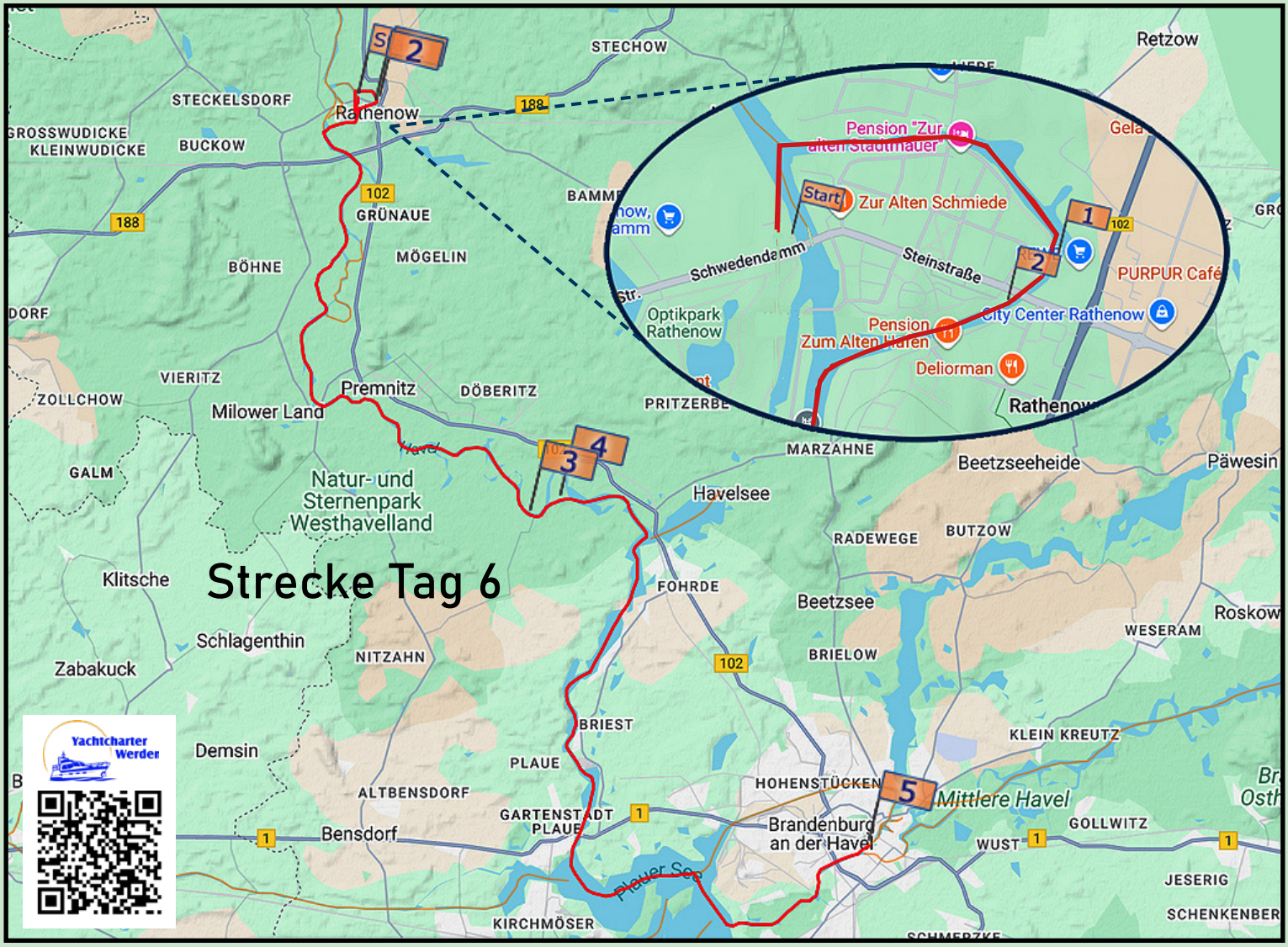
	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 3	Bootshaus Pritzerbe	1 →	Schleuse Bahnitz	3,2 km			↓ 1,30 m
	Schleuse Bahnitz	2 →	Stadthafen Rathenow	22,3 km		STOP	Möglichkeit zum Abpumpen.
	Stadthafen Rathenow	3 →	Stadtschleuse Rathenow	0,2 km			↓ 1,20 m
	Stadtschleuse Rathenow	4 →	Optikpark Rathenow Hafenmeister 0157 354 990 49 Anmelden am besten schon vormittags! (Kartenzahlung ist nicht möglich)**	1,2 km	WC		26,9 km



	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 4	Optikpark Rathenow	1 →	Schleuse Grütz	13,9 km			↓ 0,60 m
	Schleuse Grütz	2 →	Schleuse Garz	12,0 km			↓ 0,90 m
	Schleuse Garz	3 →	Strodehne 0160 9798 88 56	2,5 km		STOP	Möglichkeit für eine Pause mit Imbiss
	Strodehne	4 →	Yachthafen Havelberg Hafenmeister 0162 330 4429 Anmelden am besten schon vormittags! **	14,9 km	WC		43,3 km
		5 →	BunBo Charterstation Havelberg Hafenmeister Tel.: 0171 - 612 77 02 Bitte einen Tag vorher anfragen **	15,0 km			43,4 km



	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 5	Yachthafen Havelberg	1	Hafen Garz	16,5 km			Möglichkeit zum Abpumpen
	Hafen Garz	2	Schleuse Garz	1,7 km			↑ 0,90 m
	Schleuse Garz	3	Anleger Molkenberg	6,6 km		STOP	Möglichkeit für eine Pause mit Imbiss
	Anleger Molkenberg	4	Schleuse Grütz	5,4 km			↑ 0,60 m
	Schleuse Grütz	5	Optikpark Rathenow Hafenmeister 0157 354 990 49 Anmelden am besten schon vormittags! (Kartenzahlung ist nicht möglich)**	14,5 km	WC		44,7 km
	Wenn Optikpark belegt ist.	6	Stadtanleger Rathenow	1,3 km	Kein Wasser kein Strom.		1,2 km

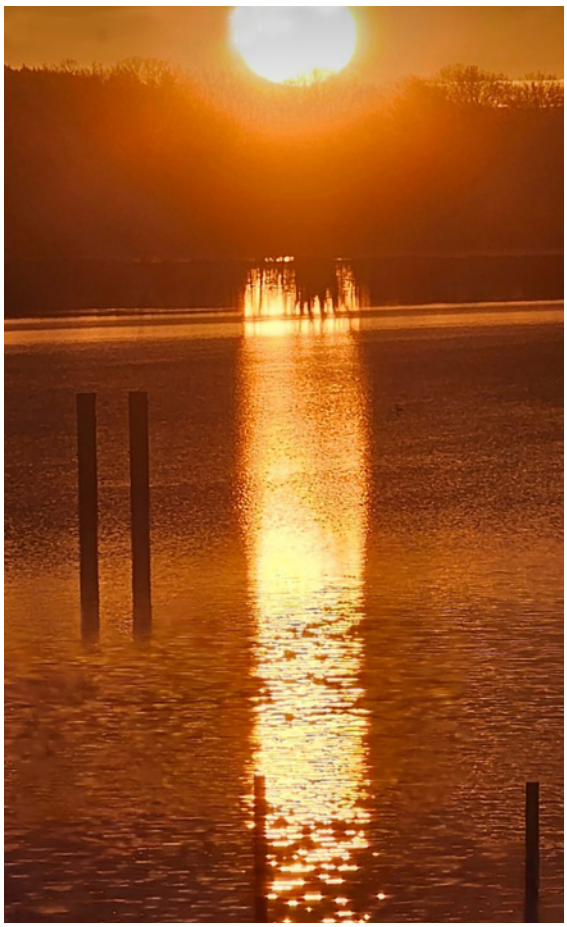


	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 6	Optikpark Rathenow	1 →	Stadtanleger Rathenow	1,3 km		via	
	Stadtanleger Rathenow	2 →	Stadtschleuse Rathenow	0,2 km			↑ 1,20 m
	Stadtschleuse Rathenow	3 →	Rastplatz Bahnitz	20,2 km			Möglichkeit für eine Pause
	Rastplatz Bahnitz	4 →	Schleuse Bahnitz	2,3 km			↑ 1,30 m
	Schleuse Bahnitz	5 →	Rastplatz Slawendorf Hafenmeister 0175 - 215 7774 am besten schon vormittags anmelden. werden! **	25,7 km	WC		49,7 km

	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 7	Rastplatz Slawendorf	1 →	Schleuse Brandenburg	2,4 km		via	
	Schleuse Brandenburg	2 →	An der Fähre Ketzin 033233-80632	21,3 km		STOP	Möglichkeit für eine Pause mit Imbiss
	An der Fähre Ketzin	3 →	Yachthafen Ringel Öffnungszeiten der Tankstelle beachten. 0172 388 8104 **	8,7 km		STOP	tanken und abpumpen
	Yachthafen Ringel	4 →	Yachtcharter Werder	3,4 km	WC		36,6 km
	Gesamt-Kilometerleistung dieses Törns Durchfahrene Schleusen			261,9 km 10 Schleusen			

**** Alle angegebenen Telefonnummern und sonstige Empfehlungen sind Stand 05/2025.**
Vor dem Start Ihres Törns bitte im Internet überprüfen!

Tag 1



Sie richten Ihren Kurs zunächst nach Süden. Denn Werder bietet neben dem berühmten »Baumblütenfest« noch viele weitere interessante Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten. Die Stadt mit rund 27.000 Einwohnern im brandenburgischen Landkreis Potsdam-Mittelmark. Werder ist staatlich anerkannter Erholungsort. Überregional bekannt ist die Stadt nicht nur als Zentrum des Obstanbaus in der Nähe Berlins und durch die Obstbaumblüte im April und Mai, sondern auch durch das aus diesem Anlass stattfindende Baumblütenfest, ein Volksfest mit vielen Besuchern. Werder ist anerkannt eine der sonnenreichsten Ortschaften Deutschlands. Die reizvolle Lage auf der Insel und die Schönheit Werders und seiner Umgebung verzaubern Gäste und Einwohner gleichermaßen. Werder ist ein beliebtes Ziel für Urlauber und Tagesbesucher.
Sehenswert ist die Heilig-Geist-Kirche, vor rund 100 Jahren auf Anregung von Friedrich Wilhelm IV im neugotischen Stil erbaut. Sie steht auf den Fundamenten der kleinen ersten Kirche der Zisterzienser Mönche von 1250. Schon der Dichter Fontane nannte sie Heilig-Geist-Kirche in Werder »aus der Ferne eine Kleinstadtkathedrale«.

Der Schwielowsee, liebevoll von Einheimischen auch »Schwielozean« genannt, Teil des Wassersportreviers Potsdamer und Brandenburger Havelseen, ist ein beliebtes Ziel für Bootsfahrer und Wassersportler. Bestechend schön sind hier die Sonnen- auf- und -untergänge.
Auf der Backbordseite sehen Sie Geltow es ist geprägt von der Baumgartenbrücke, von der aus Sie zu jeder Jahreszeit einen wundervollen Blick über den Schwielowsee und über die Havel auf die Silhouette der Inselstadt Werder genießen können. Die bunten Dachziegel der Backsteinkirche prägen schon aus der Ferne den Ort. Ein paar Meter weiter rattern munter die Webstühle in der wohl größten und ältesten noch produzierenden Handweberei Deutschlands.

Tag 1

Sie richten nun Ihren Kurs nach Norden und erreichen hinter der Eisenbahnbrücke Werder den großen Zernsee. Dieser hat eine Fläche von ungefähr 268 Hektar.
Durch den Havelkanal und den Sacrow-Paretzer-Kanal wird der größte Teil der Berufsschifffahrt an der Potsdamer Havel, und somit am großen und kleinen Zernsee vorbeigeführt. Befahren wird das Gewässer überwiegend von Wassersportlern und Fahrgastschiffen. Auch Angler nutzen den Großen Zernsee.

Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0,

Foto: Löwe 48, CC BY-SA 3.0,

Hinter der Autobahnbrücke beginnt der kleine Zernsee. Es geht weiter vorbei an der Badestelle Töplitz (steuerbord) und der Badestelle Phöben (backbord). Nach einer kurzen Fahrt können Sie (backbord) den historischen Fähranleger Phöben von Ihrer Yacht aus betrachten.

Weiter entlang der Havel können Sie backbord den Räuberberg von Phöben bestaunen. Als Räuberberg wird eine ehemalige slawische und frühdeutsche Wallanlage bezeichnet. Vorbei am Räuberberg Phöben führt Ihre Reise sie schließlich auf den Göttinsee. Kurz hinter dem Göttinsee erreicehn Sie den Sacrow-Paretzer-Kanal.

Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0,

Foto: Biberbaer, CC BY-SA 4.0,

Skizze der Wallanlage Räuberberg

Tag 1

Kurze Zeit später kommt die Fähre Ketzin in Sicht. Die Fähre verbindet die Stadt Ketzin, orographisch rechts gelegen, und den zur Gemeinde Groß Kreutz (Havel) gehörenden Ort Schmergow und führt die Landesstraße L 86 über die Havel. Es handelt sich bei der Fähre um eine nicht frei fahrende Autofähre, die aufgrund der Breite des Flusses an einer Kette geführt wird.

Ein schriftlich festgelegtes Fährrecht für die Stadt Ketzin gibt es seit 1375. In einer Bürgerliste der Stadt wird im Jahr 1576 ein Fährmann erwähnt.

Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0

Foto: E. - W, CC BY-SA 3.0

Sie erreichen nun das Naturschutzgebiet Ketziner Havelinseln. Es liegt auf dem Gebiet der Stadt Ketzin/Havel im Landkreis Havelland und im Landkreis Potsdam-Mittelmark in Brandenburg.
Das etwa 237,6 ha große Naturschutzgebiet wurde mit Verordnung vom 12. März 2003 unter Naturschutz gestellt.
Auf der Ketziner Havel gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 8 km/h.

Nachdem Sie am Stadtanleger festgemacht haben, lohnt sich ein Spaziergang zur St.-Petri-Kirche.
Im Jahr 1197 wurde Ketzin erstmals urkundlich erwähnt.

Foto: Doris Antony, CC-BY-SA-2.5

Mitte des 18. Jahrhunderts wurde die bereits 1197 erwähnte St.-Petri-Kirche, die seit 1541 evangelisch war, durch einen Neubau ersetzt. Lediglich ein Teil des Wehrturms ist erhalten geblieben.
Seit dem 1. Januar 2011 trägt Ketzin wieder seinen alten Stadtnamen Ketzin/Havel.

Tag 2

Nach dem Frühstück fahren Sie zurück auf die Havel, wo sie Ihren Kurs nach Westen richten. Auf der Steuerbordseite liegen die Ketziner Havelinseln. Für die Ketziner Havel gilt nach wie vor die Höchstgeschwindigkeit von 8 km/h.

Nach kurzer Zeit erreichen Sie den Trebelsee. Große Flächen des Sees haben nur eine geringe Wassertiefe (0,8 m bis 1,5m). Es ist daher ratsam in der ausgetonnten Fahrrinne zu bleiben. Diese wird regelmäßig ausgebaggert. Bei Kilometer 43 münden auf der Backbordseite mehrere kleine Kanäle in die Havel. Diese kommen aus dem Gebiet der Deetzer Erdlöcher. Die »Deetzer Erdlöcher« entstanden in der Zeit von 1850 bis 1950. Hundert Jahre lang wurde hier Ton abgebaut als Rohstoff für Ziegel, die über die Havel nach Berlin verschifft wurden.

Bei Havelkilometer 55 erreichen Sie die Schleuse Brandenburg. Die Schleuse besteht aus zwei Kammern, der Nord- und Südkammer. Sie fahren die Nordkammer an.

Die Schleuse Brandenburg ermöglichst es Schiffen unterschiedlicher Größe, den Höhenunterschied von etwa 1,2 Metern zwischen der Havel und dem Beetzsee zu überwinden. Sie spielt eine entscheidende Rolle im Transport von Gütern in der Region, weswegen die Berufsschifffahrt hier bevorzugt geschleust wird. Rechnen Sie daher mit langen Wartezeiten.

Foto: Biberbaer, CC BY-SA 4.0,

Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0,

Tag 2

Foto: Gregor Rom, CC BY-SA 4.0

Sie erreichen Brandenburg
hier lebt eine ganz besondere Tierart.

Der Waldmops

Die Waldmöpse sind mehrere »lebensgroße« Plastiken, die seit 2015 im Stadtgebiet Brandenburgs an der Havel an verschiedenen Stellen aufgestellt sind. Der Waldmops ist eine Kunstfigur des Humoristen Loriot, der in der Stadt gebürtig und ihr Ehrenbürger ist.
Die Plastiken wurden von der Künstlerin Clara Walter geschaffen.

In der Vorbereitung auf die Bundesgartenschau 2015, die unter anderem in Brandenburg an der Havel veranstaltet wurde, wurde überlegt, ein sogenanntes Waldmopszentrum in Loriots Geburtsstadt zu schaffen. Es sollte eine Reminiszenz an den bekannten Künstler und ein Denkmal für ihn werden. Die Ausschreibung für das Projekt gewann die junge Künstlerin Clara Walter. Es war ihr erster Großauftrag nach dem Studienabschluss und mit 50.000 Euro, finanziert vom Brandenburger Kulturverein, dotiert.

Foto: Ymblanter, CC BY-SA 4.0,

Am 17. April 2015 wurde das Waldmopszentrum vom damaligen Bundesaußenminister und Vorsitzenden des Kulturvereins Frank-Walter Steinmeier eröffnet, dabei wurden die ersten der aus Bronze geschaffenen Figuren offiziell übergeben. Die

schnell sehr beliebt, sodass Aufträge für weitere Plastiken, teilweise von privaten Spendern finanziert, erteilt wurden. Die Kosten von der Idee bis zur Fertigstellung für einen einzelnen gegossenen Waldmops wurden mit etwa 4.500 Euro angegeben. Im Januar 2016 waren insgesamt 13 Waldmopsplastiken aufgestellt.

Plastiken in stehender, liegender, lehnender und sitzender Haltung wurden an verschiedenen Stellen in der Innenstadt Brandenburgs in der Nähe der BUGA-Stätten aufgestellt, etwa um die Johanniskirche, im Humboldthain und am Packhofufer.

Ursprünglich sollte das Kunstprojekt nur acht Plastiken umfassen. Seit der Aufstellung der ersten Figuren wurden sie jedoch in der Bevölkerung

Foto: Gregor Rom, CC BY-SA 4.0,

Tag 2

Foto: Mathias Krumbholz, CC BY-SA 3.0,

Es liegt in Ihrem Ermessen ob Sie einen Abstecher in die Altstadt machen oder sich diesen Besuch für den Rückweg aufheben. Dann können Sie am Anleger Slawendorf festmachen. Von dort aus können Sie Altstadt fußläufig erreichen.
Die völlig voneinander getrennten mittelalterlichen Mauerringe der Brandenburger Altstadt und Neustadt sind in Teilen erhalten. Es existieren auch noch vier Stadttortürme. Zur Stadtbefestigung der Altstadt gehören der Rathenower Torturm und der Plauer Torturm, benannt nach den Zielen der hier beginnenden Landstraßen. Die anderen beiden Tortürme gehören zur Neustadt.

Foto: SchiDD, CC BY-SA 4.0

Der Steintorturm ist der größte Brandenburger Torturm und kontrollierte Verkehr in Richtung Südwesten über die Heerstraße nach Magdeburg.

Foto: A.Savin, Wikipedia

Das Altstädtische Rathaus am Altstädtischen Markt ist ein herausragendes Beispiel der Backsteingotik des 15. Jahrhunderts. Es blieb im Zweiten Weltkrieg im Gegensatz zum Neustädtischen Rathaus unbeschädigt. Im Altstädtischen Rathaus haben heute die Stadtverordnetenversammlung und der Oberbürgermeister ihren Sitz (Brandenburg).

Foto: SchiDD, CC BY 3.0,

Heute kommen Sie mit passieren der Quenzbrücke kurz hinter Kilometer 61,0 auf den Quenzsee.

Tag 2

Der Quenzsee geht über in den Breitlingsee hier sollten Sie wegen mehrerer Untiefen die betonnte Fahrrinne nicht verlassen. Bei Kilometer 65 geht der Breitlingsee über in den Plauer See. Er wird von der Havel durchflossen und bedeckt eine Fläche von etwa 640 ha. Seine maximale Tiefe wird mit 6,7 m angegeben. Von dort aus geht es nach Norden, an der Gartenstadt Plaue mit dem Schloß vorbei und weiter die Havel zu Tal.

Nächstes Ziel ist der Havelsee, den Sie östlich von Kützkow (kurz hinter Kilometer 78) an einem Durchstich sehen können.

Foto: Gregor Rom, CC BY-SA 4.0

Foto: Gregor Rom, CC BY-SA 4.0

Wenige Meter hinter dem Durchstich (Kilometer 78,6) sehen Sie schon den heutigen Übernachtungsort. Das Bootshaus Pritzerbe. Mit Strom- und Wasserversorgung, einer Sanitäranlage sowie einer Badestelle.
Auch absaugen ist hier möglich.

Restaurants und ein kleiner Supermarkt sind im Umkreis von 500 m fußläufig zu erreichen.

Foto: Gregor Rom, CC BY-SA 3.0

Tag 3

Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0

Heute ist kurz nach dem Ablegen Arbeit angesagt. Nach ca. 3,5 km kommt die Schleuse Bahnitz in Sicht. Auch hier wird wie an allen Schleusen der unteren Havel die Berufsschifffahrt bevorzugt geschleust. Es kann für Sie also zu Wartezeiten kommen.

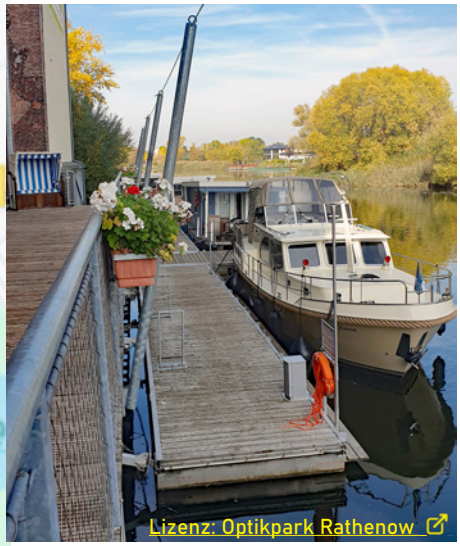
Foto: OTFW, CC BY-SA 3.0

Nach der Schleusung genießen Sie die sanften Windungen des Flußes und sehen viele renaturierten Seitenarme der Havel. Diese fördern das natürliche Ökosysteme und dienen so dem Naturschutz.
Ihr nächstes Ziel ist Rathenow. Seit dem Mai 2013 führt die Stadt offiziell die Zusatzbezeichnung „Stadt der Optik“. Kurz nach Kilometer 102 biegen Sie über die Steuerbordseit in die Rathenower Havel ein. Hinter der geschwungenen Weinbergbrücke haben Sie nun die Gelegenheit, die Altstadtinsel zu umfahren, indem Sie steuerbord in den Stadtkanal einbiegen.

Foto: A.Savin, Wikipedia,

Allein bei einer Vorbeifahrt besticht Rathenow durch seinen historischen Altstadtkern an der malerischen Havel. Am Altstadthafen besteht die Möglichkeit zum Abpumpen. Vorbei an den »Schleusenspuckern« kommt die Stadtschleuse in Sicht. Hier gibt es kaum Berufsschifffahrt und Sie sollten zügig passieren können. Unmittelbar hinter Schleuse befindet sich steubord ein Supermarkt mit einem großen Anleger. Es gibt hier zwar keine Versorgung (Strom, Wasser) aber Sie liegen unmittelbar an der Altstadtinsel.

Foto: A.Savin, Wikipedia,


Lizenz: Optikpark Rathenow

Ihr Ziel ist heute der Anleger am Optikpark Rathenow. Das Gelände ist umzäunt. Schlüssel fürs Tor gibt es beim Einchecken vom Hafenmeister. Strom- und Wasserversorgung (eigener Trinkwasserschlauch) am Steg sind vorhanden und natürlich stehen auch Sanitäranlagen (Dusche und WC) zur Verfügung.

Lizenz: Optikpark Rathenow

Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe. Als besonderes Special erhalten alle Übernachtungsgäste ermäßigten Eintritt in den Optikpark Rathenow von nur 4,50 €. Ein Besuch der sich lohnt.

Tag 4

Heute machen Sie sich auf den Weg nach Havelberg. Dort mündet die Havel in die Elbe. Die direkte Entfernung zwischen Quelle und Mündung beträgt dabei nur 94 Kilometer. Die Havel entspringt bei Ankershagen in Mecklenburg-Vorpommern, durchfließt Brandenburg, Berlin und Sachsen-Anhalt und mündet bei Gnevsdorf an der Grenze zwischen Brandenburg und Sachsen-Anhalt in die Elbe. 285 Flusskilometer verlaufen in Brandenburg. Sie fließt zunächst durch zahlreiche kleine Seen in südöstlicher, dann in südlicher, westlicher und schließlich in nordwestlicher Richtung. Dabei beträgt der Höhenunterschied lediglich 40,6 Meter.

Ihr erstes Ziel ist die Schleuse Grütz. Die Sie nach vielen romantischen Windungen des Flusses kurz hinter Kilometer 116 erreichen.

Nach erfolgter Schleusung geht es weiter in Richtung Norden zur Schleuse Garz. Bei Kilometer 122,5 kreuzt eine der letzten Gierseilfähren Ihren Kurs. Gierfähren nutzen zur Fortbewegung die Strömung des zu überquerenden Flusses indem die Fähre schräg zur Strömung gestellt wird.
Acht Kilometer später kommt die Schleuse Garz in Sicht.

Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0,

Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0,

Tag 4

Nach dem vielen Schleusen haben Sie eigentlich eine kleine Pause verdient. Dazu besteht bei Kilometer 130,5 am Wasserwanderrastplatz Strodehne die Möglichkeit. Es stehen Gastliegeplätze für Boote mit bis zu 20 m Länge zur Verfügung. Das Aufschließen der Steganlage erfolgt nach telefonischer Voranmeldung (0160 9798 88 56 oder 0172 6531 740). Zur Verfügung stehen auch ein Spielplatz und ein Grillplatz.

Foto: ©Motorboot- und Segelsportverein Strodehne e.V.,

Foto: ©Motorboot- und Segelsportverein Strodehne e.V.,

In Strodehne kann man auch gut übernachten. Strom und Wasser sind am Steg und der Anleger ist schön ruhig. Am Dorfplatz liegt der Gasthof Stadt Berlin mit Havelterrasse (50m).

Foto: ©Christin Drühl,

Gut gestärkt können Sie nun die letzten 15 Kilometer bis zum Yachthafen Havelberg in Angriff nehmen. Der Yachthafen Havelberg bietet 35 Gastliegeplätze für Boote mit bis zu 15 m Länge sowie Elektro- und Wasserversorgung am Steg und Fäkalienentsorgung. Zur Verfügung stehen weiterhin WC/Dusche, ein Grillplatz sowie Brötchenservice.

Foto: ©Christin Drühl,

An der Hafenpromenade gibt es ein Eiscafé und Restaurants. Im Hafen herrscht Ordnung - die Großen nach links die Kleinen nach rechts.
Die Hansestadt Havelberg ist ein staatlich anerkannter Erholungsort im Landkreis Stendal in Sachsen-Anhalt.
Das Zentrum der Stadt befindet sich auf einer Insel in der Havel. Havelberg liegt im äußersten Nordosten des Landes Sachsen-Anhalt an der Havel kurz vor ihrer Mündung in die Elbe.

Foto: Franzfoto, CC BY-SA 2.5,

Tag 5

Sie treten heute Ihre Rückfahrt nach Werder an. Da die Streckenführung, bis auf einen kleinen Schlenker in Brandenburg, identisch ist stellen wir Ihnen hier die Anleger vor an denen Sie für eine Rast oder zum Baden festmachen können.

Tag 6

Der Biwakplatz Bahnitz ist idyllisch an einem Havelbogen gelegen und verfügt über Dusche und WC sowie Strom am Anleger. Zwei überdachte Sitzplätze sowie eine Feuerstelle mit Grillmöglichkeit laden zum Verweilen ein. Für ein erfrischendes Bad lockt eine schöne Badestelle.

Hafenmeister - 0173 9287831

Foto: ©Christin Drühl

Foto: ©Christin Drühl

Tag 7

Foto: Benreis, CC BY 3.0

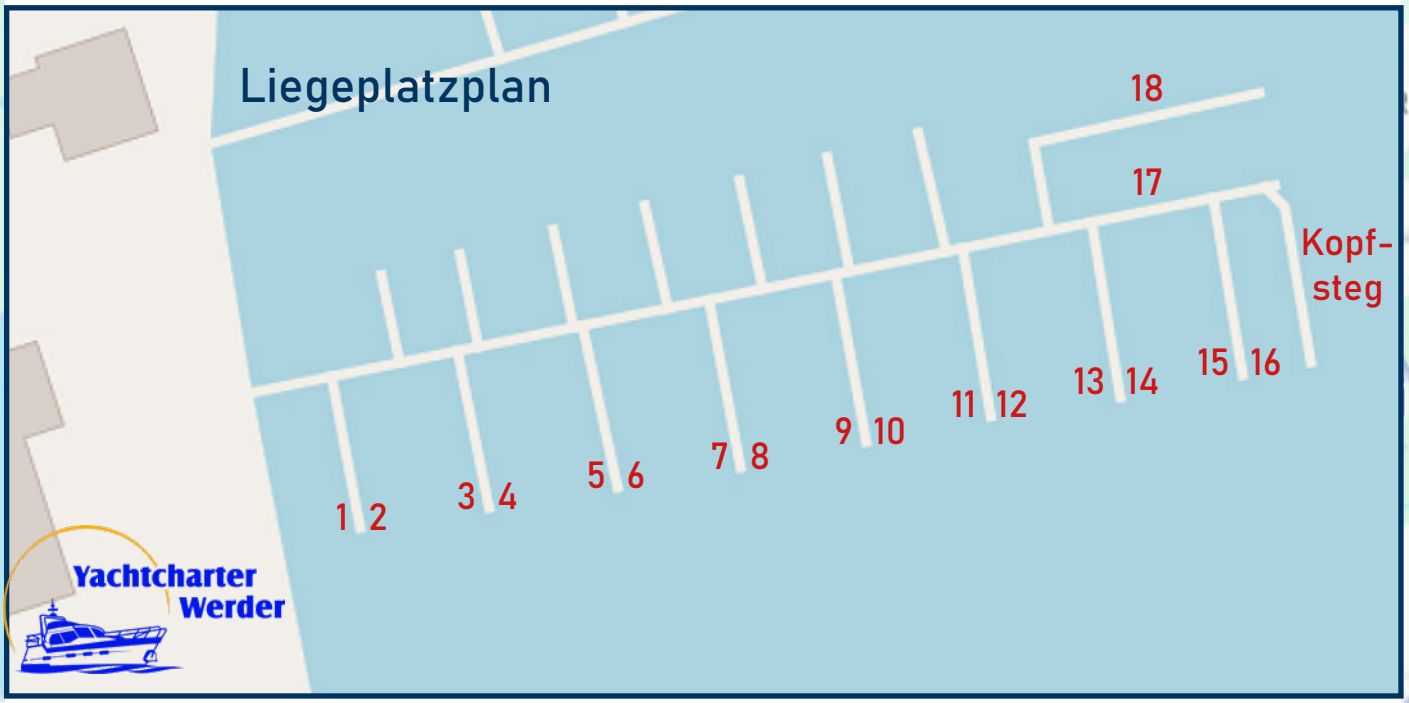
Das Restaurant »An der Fähre« lädt zum Verweilen bei regionalen, traditionellen Speisen und Getränken an der Havel ein. Sie genieße einen wundervollen Blick auf die freie Natur.
Die Terrasse öffnet sich nach Süden und lässt bei sonnigem Wetter die Seele erwärmen. Auf Ihr finden ca. 90 Gäste Platz. Durch die direkte Uferlage sitzt man hier auch an heißen Tagen erfrischt am Wasser. Der Blick auf die Havel, die Flussschifffahrt und die Fähre lassen keine Langeweile aufkommen.

Gut gestärkt geht es weiter. Nach kurzer Zeit erreichen Sie die Tankstelle und nach weiteren 3,5 km ihren Heimathafen »Yachtcharter Werder.

Tag 7

Ihr Törn geht nun zu Ende.

Sie werden im Laufe des Tages eine Nachricht von uns erhalten, an welchem Liegeplatz wir Sie in unserem Hafen erwarten.



Bitte vergessen Sie nicht den Dieseltank vollständig zu füllen und den Fäkalientank zu entleeren. Beides ist an der Marina Ringel möglich.

Wir hoffen Sie hatten einen erlebnisreichen Törn und würden uns freuen, Sie wieder einmal bei uns begrüßen zu dürfen.

Informationsblätter der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes sowie dem Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice und der Wasserschutzpolizei

1. **Betriebszeiten** der Schleusen

2. **Geschwindigkeitsregelungen**
   untere Havel-Wasserstraße